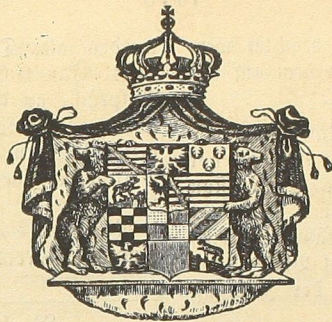


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszelle

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

No 104.

Dessau, Sonnabend, den 8. Juli

1865.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 65., enth.: Bekanntmachung
des Handels-Vertrages zwischen den Staaten des Deutschen Zoll- und Handels-Vereins und Frank-
reich vom 2. August 1862.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Nach einer Anordnung des Herzoglichen Oberlandesgerichts sollen in die Kauf- und sonstigen Uebereignungscontracte über Grundstücke der Betrag der von diesen Grundstücken jährlich an die Herzogliche Landrentenbank zu zahlenden Rente und die Nummer des betreffenden Renten-Quittungsbuches aufgenommen werden. Es haben demnach diejenigen, welche derartige Contracte bei Gericht vortragen wollen, die betreffenden Renten-Quittungsbücher mit an Gerichtsstelle zu bringen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn die Contractsaufnahme nicht erfolgt.

Dessau, 21. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
E. Mann.

Aufforderung. — Die Besitzer steuerpflichtiger Hunde im Gemeindebezirk Dessau werden hiermit aufgefordert, die für das Halbjahr vom 1. Juli bis 31. December 1865 fällige Hundesteuer

den 11. bis 15. d. Mts.

in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr

auf hiesigem Stadthause zu berichtigen.

Dessau, 6. Juli 1865.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Gerichtlicher Hausverkauf.

In Folge Auftrages des Herzoglichen Kreisgerichts zu Dessau wird im Wege notwendiger Subhastation das dem Töpfermeister Gottlieb Köppe gehörige, hieselbst in der Kirchstraße unter Nr. 8. belegene Wohnhaus mit Hof, Nebengebäuden, Garten, 1 Morgen 2 Q.=R. Acker auf der sogenannten neuen Sorge und

der Separationsparcelle in der Größe von 94 Q.=R. in der ehemaligen Nachthainichte, welches Alles ohne Berücksichtigung einer jährlichen Rente von 3 Thlr. zu 1212 Thlr. tagirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerken, daß die nach Ablauf des Termins



etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf
den 24. Juli d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertthes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Miteigenthums- oder Pfandansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 18. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-
Commission.

(L. S.) Schurz.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Die zur Concursmasse des Bäckermeisters **Christian Fischer** gehörigen, in und bei **Nienburg** belegenen Grundstücke, nämlich:

- 1) ein **Wohnhaus** mit Hofraum, Stallung, Scheuer, Ackerkabel und sonstigem Zubehör, so wie mit einer Brangerechtigkeit, zu 3690 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, und
- 2) ein **Ackerplan** von 13 Morg. 56 Q.-R. Magdeburger Gemäß hinter dem **Wartberge**, zu 3194 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, werden hierdurch zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt und ist dazu ein Termin auf

den 9. September d. J.

anberaumt worden.

Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens um 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen, Abgaben und Lasten ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem zahlungsfähigen Bestbietenden, wenn sein Gebot drei Viertel der Taxen erreicht, der Zuschlag werde erteilt werden.

Zugleich wird bemerkt, daß auf die nach Ablauf des Termins etwa eingehenden Gebote keine Rücksicht genommen werden kann, und

werden alle Diejenigen, welche dem Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an diese Grundstücke, oder stillschweigende oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, binnen 4 Wochen bei uns anzumelden.

Nienburg a./S., 3. Juli 1865.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission daselbst.
Hoppe.

Nachlaß-Versteigerung.

Montag, den 10. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr

soll im Hause des Tischlermeisters **Hand zu Raquhn** der Nachlaß der unverheirateten **Wilhelmine Pohle**, bestehend in **Neubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken, Haus- und Wirthschaftsgeräth** etc., öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden.

Jesnitz, 24. Juni 1865.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
West.

Bekanntmachung.

Auf dem Herzoglichen Salzwerke **Leopoldshall** werden die unten näher verzeichneten gußeisernen, in gutem, brauchbarem Zustande, befindlichen **Pumpenröhren** und sonstigen **Gußstücke** hierdurch zum öffentlichen meistbietenden Verkauf gestellt.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Gebote **bis zum 20. Juli c.** bei der Unterzeichneten schriftlich einreichen, worauf sodann, mit Vorbehalt der Genehmigung des Herzoglichen Ober-Berg-Amtes, dem bestbietenden Zahlungsfähigen der Zuschlag erteilt werden wird.

Leopoldshall, 28. Juni 1865.

Herzogliche Salzwerks-Verwaltung.
J. W.: Beckmann.

1.

	Soll	weit,	Fuß lang,
19 Stück Aufsagröhren, . . .	11	=	6 $\frac{2}{3}$ =
55 = dergl., . . .	10	=	7 =
2 = dergl., . . .	10	=	5 $\frac{2}{3}$ =
2 = Kolbenröhren, . . .	9	=	4 =
2 = dergl., . . .	9	=	4 $\frac{1}{2}$ =
1 = dergl., . . .	6	=	3 $\frac{1}{2}$ =
1 = Saugrohr, . . .	8	=	5 $\frac{3}{4}$ =
2 = dergl., . . .	8	=	4 $\frac{1}{3}$ =
1 = dergl., . . .	8 $\frac{3}{4}$	=	6 $\frac{2}{3}$ =
1 = Pumpenrohr, . . .	11	=	1 $\frac{3}{4}$ =
2 Stück Pumpenrohre, . . .	8 $\frac{1}{2}$	=	1 =
1 = dergl., . . .	8 $\frac{1}{2}$	=	2 =
1 = dergl., . . .	8 $\frac{1}{2}$	=	3 $\frac{1}{2}$ =

		Zoll weit,	Fuß lang,
2 =	dergl., . . .	8½ =	7 =
1 =	dergl., . . .	10½ =	5 =
1 =	dergl., . . .	9 =	2 =
1 =	dergl., . . .	4½ =	7 =
5 =	Kanteröhren.		

2.

Von einer demontirten 20pferdigen Wasserhaltungsmaschine 1 Grundplatte, 2 Coulißböcke, 4 Coulißschienen, 1 Schwinge mit Achse, 2 Verbindungsstangen mit 4 Stangeneisen, 4 Fischbäuche mit 8 Anschlüssen.

3.

2 Stück über sich hebende 4zöllige Pumpen, bestehend aus 2 Saugröhren, 2 Blechschläuchen, 4 Ventilkammern, 2 Kolbenröhren, 2 Kolben mit Kolbenstangen, 2 Kolbenrohr-Aufsätzen mit Deckel und Stopfbüchsen, 4 Stangeneisen, 1 Hofenrohr und 1 Kunstkreuz (halbes).

4.

An diversem Pumpengezeuge 2 Kunstkreuze

mit Achsen (1 halbes, 1 Viertel), 5 Kolbenkammern zu neun- und siebenzölligen Pumpen, 6 Ventilkammern, desgl., 5 Blechschläuche von 7½, 8, resp. 9 Zoll lichter Weite.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr der aus den Brüchen bei Löbejün zu entnehmenden Steine zur Pflasterung eines Theiles der Alvenschen Straße, so wie zu einer Umpflasterung einer Chausseestrecke beim Dorfe Edderitz und endlich zur Anlage von Gossen in hiesiger Leipziger Straße soll parzellenweise an den Geringstfordernden in Verwendung gegeben werden.

Es ist Termin hierzu auf

Montag, den 10. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr

im Gasthose zur Weintraube hieselbst anberaumt worden.

Köthen, 2. Juli 1865.

Der Baumeister Schrader.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ich bin gesonnen, mein allhier am Anger unter Nr. 8. belegenes Haus mit 5 heizbaren Stuben, 4 Kammern nebst Küche, sonstigem Zubehör und Garten, so wie die dabei liegende Baustelle aus freier Hand zu verkaufen, und können Kauflustige täglich mit mir unterhandeln.

Gustav Wehrig.

Das Grundstück Steinstraße Nr. 1. soll aus freier Hand, event. meistbietend am 10. August c. Morgens 11 Uhr im Hause selbst verkauft werden. Kauflustige erhalten jede zu wünschende Auskunft bei der

Credit-Anstalt.

Hausverkauf.

Ein Haus mit Hof, Garten und 1 Morgen Acker, in der Leipziger Straße unter Nr. 38. gelegen, soll meistbietend im Hause selbst verkauft werden und ist Termin dazu auf

Montag, den 10. Juli,

Nachmittags von 6 bis 8 Uhr festgesetzt. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Nähere Auskunft ertheilt

J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

Das in Dranienbaum Brauerstraße Nr. 210. gelegene Haus nebst 1 Morgen 103 D.-R. Acker soll Erbtheilungshalber an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Termin auf Sonn-

abend, den 15. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr im Hause selbst angesetzt ist. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Bäckereiverkauf.

Wegen Umzugs nach Dresden beabsichtige ich, mein Haus auf dem Holzmarkt Nr. 13. in der frequentesten Lage der Stadt Köthen, worin seit langen Jahren die Bäckerei in schwunghaftestem Maßstabe betrieben worden ist, zu verkaufen. Bemerkt wird, daß die größte Hälfte der Kauffumme darauf stehen bleiben kann.

G. Müller.

Ziegelei-Verkauf.

Wegen vorgerückten Alters des Besitzers soll eine in Anhalt belegene rentable Ziegelei mit vorzüglicher Ziegelerde, Kalksteinbruch, 22 Morgen gutem Acker, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden verkauft werden.

Auf frankirte Anfragen ertheilt nähere Auskunft

J. A. Schreiber in Köthen.

Mein in Neupzig gelegenes Häuserhaus mit Stallung, Scheune und ½ Morgen Garten bin ich gesonnen, unter Ueberlassung von 1½ Morgen Herrschaftlichem Pachtacker, Donnerstag, den 13. Juli, Vormittags 9 Uhr in dastiger Schenke meistbietend zu verkaufen. Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Heinr. Engler in Neupzig.

Vermiethungen.

Eine Wohnung im Nebengebäude ist zum
1. October zu vermieten

Zerbster Straße Nr. 25.

In meinem Hause, Breite Straße Nr. 25.,
ist die Oberetage, bestehend aus Entrée, zwei
Stuben, zwei Kammern, Küche, Keller und son-
stigem Zubehör, zum 1. October zu vermieten.

H. Schröter.

Cavalierstraße Nr. 15. ist die erste Etage,
bestehend aus 3 Stuben nach vorn heraus, 4
Stuben nach dem Hofe, 1 Kammer nebst allem
Zubehör, vom 1. October d. J. ab zu ver-
mieten.

Die Parterre-Wohnung meines Hauses, Ca-
valierstraße, ist vom 1. October an zu ver-
mieten.

Adelheid Käsematt.

Franzstraße Nr. 9. ist die gut eingerich-
tete Bel-Etage von jetzt ab zu vermieten und
zum 1. October zu beziehen.

Einige junge Leute können Wohnung und
Kost erhalten

Steinstraße Nr. 32.

Die größere Hälfte der Mitteletage meines
Hauses St. Georgenstraße Nr. 3. ist von
jetzt ab zu vermieten und zum 1. October zu
beziehen.

W. Möbes.

Eine meublirte Wohnung für einen einzelnen
Herren, nahe der Handelsschule, ist vom 15.
Juli an zu vermieten

Leipziger Straße Nr. 12.

Eine Wohnung, hinten hinaus, für eine ein-
zelne Person ist zum 1. October zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 12.

Leipziger Straße Nr. 33. ist eine
Stube mit Zubehör zum 1. October zu ver-
mieten.

Die größere Hälfte der Oberetage Leipziger
Straße Nr. 39. ist von jetzt ab zu vermieten
und zum 1. Januar l. J., resp. 1. October d. J.
zu beziehen.

Eine Wohnung ist zu vermieten und zum
1. October zu beziehen

Leipziger Straße Nr. 57.

Eine freundliche Wohnung in der Unteretage
ist mit allem Zubehör zu vermieten

Stenesche Straße Nr. 10.

In meinem großen Hause vor dem Ascanischen
Thore ist die Hälfte der obern Etage zum 1.
October zu vermieten.

Wilhelm Graul.

Eine Stube mit Zubehör ist zu vermieten
Wasserstadt Nr. 23.

Verkaufs-Anzeigen.**Die Kleiderhalle,**

Mittelstraße Nr. 2.,

empfiehlt zum bevorstehenden Gau-Turnfeste
Turnanzüge zu billigen, aber festen Preisen.

Turner-Dress

in allen Qualitäten empfiehlt billigst

W. Wolfsohn.

Chocoladen mit Gewürz oder Vanille, ohne
jedes Surrogat, das Pfd. 8 Sgr. bis 20
Sgr., — Gesundheitschocoladenpulver, das
Pfd. 10 Sgr., — entölten Cacao in Tafeln,
das Pfd. 25 Sgr., und als Pulver, das Pfd.
15 Sgr., — präparirte Cacaoshalen, das Pfd.
7½ Sgr., gebrannte Cacaobohnen, das Pfd.
20 Sgr., empfiehlt

die Einhorn-Apotheke.

Fledwasser von Theodor Busch, vor-
züglich zum Waschen von
Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu
5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung
zu haben bei

Herrn Aug. Kiesel, Hospitalstraße,
Carl Fröhliche, Zerbster Straße, und
in der Einhorn-Apotheke.

**Dr. Pattison's Gicht- und
Rheumatismuswatte,**

in Paceten zu 8 und 5 Sgr.

allein echt bei

Frau Henriette Römer in Dessau
und in L. Richter's Woll- und Strumpfwaaren-
handlung in Köthen.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahn-
wolle“, die Hülfe 2½ Sgr.,

Carl Busch jun. in Dessau,

Fr. Haring in Köthen,

L. Kilian in Zerbst,

Ferd. Deute in Zehrig,

Apotheker Hirsfeld in Dranienbaum,

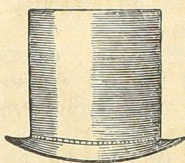
Leopold Wolter in Raguhn,

Friedrich Günther in Wörlitz.

Echt Wiener Turner-Tuch

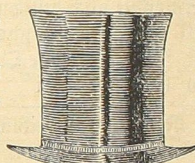
empfangen soeben wieder in sehr schöner Waare

Sonnenthal & Königsberg.



Alle Sorten Filz- und Seidenhüte

eigener Fabrik in den neuesten Façons, sauber und leicht gearbeitet, wie auch in allen Farben, desgleichen auch Turnerhüte zu jedem Preise. Bestellungen und Reparaturen jeder Art werden auf's Beste ausgeführt.



Witth. Schmidt's Söhne.

Der wegen seiner außerordentlichen Güte weltbekannte und als Hausmittel unentbehrlichgewordene echte

weiße Brust-Syrup

aus der Fabrik von

G. A. W. Mayer in Breslau

ist stets zu haben in der alleinigen Niederlage für Dessau bei J. Schindewolf, für Coswig bei G. Thermann, für Jessnitz bei C. F. Witte.

Anhaltische 4% Landrentenbriefe

sind bei uns fortwährend zu haben.

Carl Fürstenheim's Erben in Köthen.

Apotheker

Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräufeln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,
Fr. Haring in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Jessnitz,
Apotheker Hirsferorn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Besten Essig und feinsten französischen Traubeneffig, roth und weiß, zum Einlegen der Früchte empfiehlt
Albert Hönicke.

Isländer Fetttheringe,
feinste Waare, empfiehlt
Albert Hönicke.

Magdeburger Sauerkohl, beste saure und Pfeffergurken empfiehlt
Albert Hönicke.

Täglich frische Butter, prima Schweizerkäse und die wohlschmeckenden sächsischen Gebirgskäse (große Form, das Stück 1 Sgr.) empfiehlt
Albert Hönicke.

f. Weizenstärke, Gries, Reiskries, Reisz-, Kartoffel- und Kraftmehl, rothe und weiße Gelatine, Himbeer- und Kirschjaft empfiehlt
Albert Hönicke.

Das in allen Sorten wohl assortirte

Theelager

von

Adolph Lüben in Bremen

halte ich bei Bedarf bestens empfohlen.

H. C. Schoch.

Bochholz-Kugeln und weißbuchene Regel sind wieder vorrätzig bei

G. Reinicke, Schloßstraße.

Weißerüben-Saamen von der rothköpfigen laugen Sorte empfiehlt

Jr. Marx
vor dem Ascan. Thore.

Feinste, neue isländische Fettheringe, das Stück 1 Sgr., das Duzend 11 Sgr., in Schocken noch billiger; **Sahnen-Käse**, das Stück, 20 bis 25 Loth schwer, 3 bis 3½ Sgr.; auch ist jedes beliebige Quantum in ¼ und ½ Stücken zu bekommen bei **J. C. Vogelmann.**

Fette, große isländer Matjes-Heringe empfing und empfiehlt billigt

Leopold Schmidt,
Hospitalstraße Nr. 36.

Pfeffergurken und **saure Gurken** in bekannter fester, wohlschmeckender Waare offerirt im Einzelnen, so wie im Ganzen billigt

Leopold Schmidt.

Neue isländer Heringe, das Stück 7 Pf., bei

Wittwe Buch, Steinstraße.

Neue isländer Heringe, das Stück 9 Pf., und **neue Matjes-Heringe**, das Stück 7 Pf., empfiehlt

C. Wilhelm,
Leipziger Straße Nr. 57.

Ein gut gepolstertes birkenes Sopha mit braunwollenem Bezug ist Umstände halber billig zu verkaufen bei

C. Schulz, Tapeziret,
Stiftsstraße Nr. 17.

Ein Blumen- oder Schauenster ist billig zu verkaufen

Poststraße Nr. 12.

Ein gut erhaltener Kachelofen mit eisernem Kasten ist zu verkaufen

Hospitalstraße Nr. 57.

Zwölf noch brauchbare Fenster, vier neue **Fensterladen**, eine **Backofenthür** und ein **Kohlendämpfer** sind zu verkaufen

Fürstenstraße Nr. 16.

Hospitalstraße Nr. 31. ist eine **Drehrolle** billig zu verkaufen.

Im letzten Hause vor dem Ascanischen Thore ist eine **Schieberolle** zu verkaufen.

Drei halbjährige Schweine und eine **neumilchende Ziege** sind zu verkaufen

Steinstraße Nr. 27.

Vier Haufen Steine sind zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 29.

Prima Weißerüben-Saamen billigt bei

C. F. Witte in Jeshnitz.

Meistbietender Getreide-Berkauf auf dem Stiele.

Dienstag, den 11. Juli, werde ich im Auftrage des Herrn **Dambacher** dessen **Getreide-ernte**, und zwar:

um **3 Uhr ca. 6½ Morgen** in der Scheplafe, theils Roggen, theils Gerste,

um **½ 5 Uhr ca. 3 Morgen** Roggen, ca. 3 Morgen Gerste, ca. 3 Morgen Hafer in den Kuhbrücken vor dem Ascanischen Thore,

um **½ 6 Uhr ca. 3 Morgen** Gerste auf der Steneschen Breite vor dem Leipziger Thore, an Ort und Stelle unter im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkaufen.

Bei ungünstiger Witterung findet der Verkauf um 5 Uhr auf **Dambacher's Bier Keller** statt.

C. Kleinau.

Oil - Grease - Patent - Wagenfett

ist in größeren Partien zu haben bei

L. W. Trübe in Jeshnitz.

Elf Stück Absetz-Ferren stehen auf der Herzogl. Domaine Kermen bei Jersbt zum Verkauf.

W. Richter.

Mein Fuhrwerk, bestehend aus einem guten **Pferde (Fuchs)**, **1 Wagen**, **1 Pflug**, **2 Eggen**, bin ich meistbietend zu verkaufen gesonnen und habe dazu auf **den 13. Juli**, früh **10 Uhr**, Termin in meiner Wohnung angefest, woselbst Kauflustige sich einzufinden wollen.

G. Klir in Jeshnitz.

Ernteverkauf auf dem Stiele.

Die Erben des verstorbenen Mühlenbesizers **J. Liebe** in Jeshnitz stellen zu **nächstem Freitag, den 14. Juli**, früh **9 Uhr** die diesjährige **Ernte** von ca. **1 Wispel 6 Scheffel** Ausfaat Roggen und ca. **20 Scheffel** Ausfaat Hafer, theils im Jeshnitzer, theils im Rosdorfer Felde, in einzelnen Parcellen gegen gleich baare Zahlung zum meistbietenden Verkauf.

Versammlung früh **9 Uhr** in der Jeshnitzer Mühle.

Den 17. Juli, Nachmittags **3 Uhr**, sollen die diesjährigen **Weiden** auf unserm Heger in der Nähe von Jeshnitz an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Bobbau. Der **Gemeinde-Vorstand.**
Gottfried Krone.

Die Papier- und Schreibmaterialien-Handlung von A. G. Becker in Bernburg,

Regierungsgasse Nr. 3., am Markt,

empfehle zu festen Fabrikpreisen ihr **Commissions-Lager** von allen Sorten **Geschäfts- und Copir-Büchern** in jeder gewünschten **Linatur**, **Copir-Pressen**, halbeiserne mit **Stellschraube** und eiserne in eleganter **Balancirform**, aus der berühmten **Conto-bücher-Fabrik** von **J. C. König & Ebhardt** in Hannover. Bei solchen Büchern, die nicht vorräthig sind, kann nach **Musterbuch** gewählt werden und versichere ich **prompteste** **Beforgung**.

Ferner empfehle ich zu den **billigsten** Preisen mein Lager von guten **Schreib-, Kanzlei-, Concept- und Postpapieren** in allen Farben und Mustern, **Zeichenpapieren**, **Paß- und Rollenpapieren**, **Strohpapieren**, pro **Rieß 8 Sgr.**, halbenweise billiger, allen Sorten **Pappen**, pro **Centner** von **3½ Thlr.** an, diversen Sorten **Filterpapier** u. dergl. m.

Briefpapiere in großer Auswahl, pro **Doppel-Rieß** (960 Bogen) von **3 Thlr.** an; **Firmastempel** in **Hoch- oder Tiefdruck**, bei **Abnahme** von einem **Doppel-Rieß gratis**, in **schwarzem oder farbigem Buchdruck** gegen **billigste Vergütung**.

Weisse und farbige Curusbrieffpapiere werden selbst buchweise mit jedem beliebigen **Namen** geliefert.

Weisse und linierte Schreibbücher, **Conto-Corrente** in verschiedenen **Linaturen**; **Wechsel- und Quittungsschemas**; **linierte Notenpapiere**, pro **Buch 8 Sgr.**, pro **Bogen 4 Pf.**; **Converts** in allen Sorten und **Größen**, **100 Stück 3 Sgr.**; **Siegellacke**, pro **Pfund** in **8 und 16 Stangen** von **6 Sgr.** bis **1 Thlr.** u. m.

A. G. Becker,
Papierhandlung.

Der Ausverkauf in den neuesten Sachen wird fortgesetzt bei
Alexander Herzheim in Jessnitz.

Den An- und Verkauf

aller Sorten **Staatspapiere**, **Lotteriereffekten**, **Actien**, **standesherrlicher Papiere**, **Coupons**, **Geldsorten**, **Wechsel** pro **Frankfurt** und fremde **Plätze** besorgt der **Unterzeichnete** gegen **Berechnung** der **gesetzlichen Courtage** von nur **1 pro Mille franco Provision**.

Emil Wohl, **beeidigter Wechselsaal**,
Frankfurt a. M., **Zeit Nr. 60.**

Jedermann sein eigener Drucker.

Tragbare **Apparate zum authographischen Druck** von **Circularen**, **Berichten**, **Formularen**, **Tabellen**, **Musiknoten**, **Zeichnungen** u. s. w. in **beliebiger Zahl**, zum **Gebrauche** von **Behörden**, **Handelshäusern**, **Fabrikanten**, **Geschäftsleuten** und **Verkehrs-Instituten** jeder Art, seit Jahren bewährt, wie durch **Zeugnisse** derselben **beglaubigt**. Acht **Formatgrößen** für die **verschiedensten Bedürfnisse** von **15 bis 33 Thlr. V.-M.** **Specielle Auskunft** mit **Preisverzeichniss** und **Probedruck** auf **frankirtes**

Verlangen ertheilt (franco innerhalb des deutschen Postvereins) **Carl Göpel** in **Stuttgart.**

Vermischte Anzeigen.

Diejenigen **Lehrlinge**, welche sich zum **Eintritt** in die **Zeichenschule des Gewerbe-Vereins** gemeldet haben, mögen sich **nächsten Sonntag um 11 Uhr Morgens** mit den **nöthigen Zeichenmaterialien** in der **hiesigen Handelschule** **einfinden**.

Die **Schul-Commission** des **Gewerbe-Vereins.**

Ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann findet bei gutem Gehalte dauernde Beschäftigung bei **E. G. Kämmerer.**

Hiesige und auswärtige Tischlermeister

können von uns leichte, lohnende und dauernde Arbeit zur Ausführung in der eigenen Werkstatt erhalten. **Carl Veu & Comp.**

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Lohn 24 Thlr. Näheres ertheilt Herr Kaufmann Albert Arendt.

Ein ordentliches und gut empfohlenes Mädchen, das mit dem Hauswesen Bescheid weiß, wird zum 1. October verlangt von **Louis Steindorff.**

Eine reinliche Aufwärterin wird zum 3. August gesucht **Kennstraße Nr. 15.**

Eine gesunde Amme findet eine gute Stelle. Zu erfragen bei **E. Menge in Coswig.**

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen Hausknecht, der auch mit Pferden umzugehen versteht und gute Zeugnisse hat.

Dessau, 6. Juli 1865.

Gebrüder Schmidt.

Ein Kellnerbursche wird zum 1. August d. J. gesucht **Hospitalstraße Nr. 35.**

Ein kräftiger Arbeitsmann findet gegen gutes Lohn dauernde Beschäftigung bei dem Rollfuhrwerk von **Hennig & Zahn.**

Nachdem ich, ein erblindeter Arbeiter, durch die Gnade Herzoglicher Hochlöblicher Regierung die Korbflechtereier beim Korbmachermeister Besser erlernt habe und mir Concession zum Betriebe dieses Gewerbes ertheilt worden ist, empfehle ich mich ganz ergebenst zur Ausführung derartiger Arbeiten, sowohl neuer Korbwaaren, als auch Ausbesserungen daran, mit dem Bemerken, daß ich auch das Lackiren der Korbwaaren besorge, und mit der Versicherung pünktlicher und möglichst billiger Bedienung.

Ephraim Schenk,
Breite Straße Nr. 56.

Zu dem bevorstehenden großen Turnfeste übernehme ich noch das Färben von Fahnenzeug und ersuche, die Zeuge mir bis spätestens Montag oder Dienstag zuzusenden zu wollen. **H. Languth.**

Wegen Reparatur an der Thurmuhre der Schloß- und Stadtkirche sind von nächstem Montag an sämmtliche Zeiger von den Zifferblättern abgenommen.

Preussische National-Versicherungsgesellschaft in Stettin.

Nachdem Herr A. E. Siederleben hierelbst die Haupt-Agentur niedergelegt hat, ist mir dieselbe von der Direction der Gesellschaft für das Herzogthum Anhalt übertragen und die Concession von Herzoglicher Regierung ertheilt worden.

Die Gesellschaft, deren Garantiemittel in dem Grundkapital von Thlr. 3,000,000., in dem Kapital-Reservefond von Thlr. 308,000., so wie den bedeutenden Prämien-Reserven bestehen, versichert gegen feste, billige, jede Nachschußverbindlichkeit ausschließende Prämien bewegliches und unbewegliches Eigenthum gegen Feuergefähr, so wie Güter in Fahrzeugen auf Gewässern gegen die Gefahren des Wassertransports.

Zu jeder gewünschten Auskunft ist der unterzeichnete Haupt-Agent, wie die nachbenannten Vertreter der Gesellschaft stets gern bereit.

Ferdinand Andree in Dessau,
Leopoldstraße Nr. 11.

Herr J. Heinemann in Ballenstedt,

= Rob. Buchholz in Bernburg,

= Wilh. Huth in Coswig,

= Wilh. Abendroth in Dessau,

= G. Marx in Edderitz,

= J. Epstein in Gernrode,

= G. Neumann in Gröbzig,

= Fr. Heinicke in Güsten,

= Rud. Rausche in Güntersberge,

= A. Levy in Hoym,

= G. Körner in Jessnitz,

Herr Franz Sternthal in Köthen,

= Wilh. Neupert in Dranienbaum,

= Chr. Fackhauer in Quellendorf,

= A. Banse in Radegast,

= Ferd. Jasper in Raguhn,

= Ph. Israel in Nieder,

Herrn Gebr. Eschbach in Rosslau,

Herr Wilh. Hartmann in Sandersleben,

= Alex. Weinstein in Wörlitz,

= L. Hirschfeld in Wulfen,

= S. F. Partheil jun. in Zerbst.

Sparverein.

Der im Jahre 1847 unter dem besondern Schutze Ihrer Königlichen Hoheit, der Hochseligen Frau Herzogin, gegründete Sparverein, welcher inzwischen durch notariellen Act d. d. 21. October 1862, so wie auf Grund des allgemeinen Handelsgesetzbuches durch Eintragung in das hiesige Handelsregister sub Fol. 19. in einen Societätsvertrag mit solidarischer Bürgschaftsleistung eingetreten ist, wird, — nachdem das von ihm während achtzehn Jahre benutzte Geschäfts-Zimmer des hiesigen Rathhauses durch die dem Wohlwollen Gemeindegemeinde-Rathe gewordene Befugnis zur selbstständigen Errichtung einer Kreis-Sparkasse anderweitige Verwendung findet, vom

Montag, den 10. dieses Monats,

an in dem Hause der **Cavalierstraße Nr. 8.**, unmittelbar neben hiesiger Landesbank, sein Geschäftslocal eröffnet halten.

Der Sparverein wird ganz in der bisherigen Weise, nach denselben strengen Grundsätzen, die er bisher mit Erfolg durchgeführt hat, seine Wirksamkeit fortsetzen, indem er durch Ansammlung auch der geringsten Spar-Einlagen solche durch Verwerthung in pupillarisch sicheren inländischen Hypotheken zinsbar zu machen sucht.

Dessau, 4. Juli 1865.

Der Sparverein.

Jr. Brandt. F. Fiedler. A. Liesegang. Eb. Mohr. J. Reiskner.
W. Reinicke. A. Reichmann. J. W. Senn.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

D. Bremen Capt. C. Meyer. D. Hanja Capt. H. J. von Santen.
D. Newyork " v. Sterendorp. D. America " H. Wessels.
D. Hermann, Capt. G. Wente, (im Bau).

D. Newyork	Sonnabend, 15. Juli.	D. Newyork	Sonnabend, 9. Sept.
D. Bremen	" 29. Juli.	D. Bremen	" 23. Sept.
D. America	" 12. Aug.	D. America	" 7. Octbr.
D. Hanja	" 26. Aug.	D. Hanja	" 21. Octbr.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres erste Kajüte 150 Thlr., zweite Kajüte 110 Thlr., Zwischen-deck 60 Thlr. Courant (incl. Beköstigung). Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Courant.

Güterfracht: Bis auf Weiteres £ 2. 10 s. mit 15 % Primage pr. 40 Kubiffuß Bremer Maas für alle Waaren.

Nähere Auskunft ertheilen: in Dessau die Herren **Amandus Perz** — **Aug. Riesel**, Haupt-Agent — **Aug. Louis Siedersleben jun.**, Haupt-Agent; in Leipzig Herr **Ottomar Ködl**, Haupt-Agent; in Rosslau Herr **Theod. Wittkow**; in Zerbst die Herren **Aug. Moris** — **Friedr. Wernicke**; in Jessnitz Herr **C. F. Witte**; in Köthen die Herren **Ed. Jasper**, Haupt-Agent — **Carl Irmer**, Haupt-Agent — **J. C. Schmidt** — **L. Wittig & Comp.**

Bremen, 1865.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüseemann, **H. Peters,**
Director. Procurant.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige,
daß ich nicht mehr Steinstraße Nr. 40.,
sondern Nr. 39. wohne.

Wilhelm Schmidt, Schuhmacher.



Die auf Sonntag, den
2. Juli, angelegt gewesene
Partie findet Sonntag,
den 9. Juli, statt.



Warnung. — Das Fahren, Karren und Gehen über unsere Wiesen bei Schönitz aus der von der Wiese herführenden Allee wird hiermit bei gesetlicher Strafe für Jedermann verboten. — Horstsdorf, 4. Juli 1865.

Christoph Meier.
Christoph Graul.
Leopold Wolf.
Leopold Schmidt.

Lotterie. — Mit Loosen zur 2. Klasse 68. Königl. Sächsischer Landes-Lotterie, deren Ziehung am 17. Juli d. J. stattfindet, empfiehlt sich

die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn,
Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 2. Klasse der 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 17. Juli erfolgt, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von A. Alexander in Jessnitz.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 10. Juli, Abends
8 Uhr Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag, den Einfluß der Lohnerhöhung auf einige Industrie-Erzeugnisse betreffend.
Der Vorstand.

Heute, Sonnabend, Abend Schwarzwildbraten mit Gurkensalat und Kartoffeln, dazu ein Töpfchen ff. Culmbacher frisch vom Fasse empfiehlt
M. Berk.

Neue isländische Matjes-Seringe, vorzüglich schön und fett, billigt bei
M. Berk.

Ein gutes Töpfchen echt bairisches Bier, ganz frisch vom Fasse, empfiehlt
S. Rodotich,
bairische Bierhalle.

ff. Weine in allen Sorten, wie auch ein gutes Glas Mokka-Kaffee empfiehlt
S. Rodotich, bairische Bierhalle,
Steinstraße Nr. 56.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 9. Juli,

Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 4 Uhr.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 9. Juli, Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
C. Lüke.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 9. Juli, ladet freundlichst ein
Robert Beyer
in der grünen Tanne.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 9. Juli, wobei mit frischer Wurst aufwarten kann, ladet freundlichst ein
Aug. Seidler in Alten.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 9. Juli, ladet ergebenst ein
Mehring auf dem Ziebigk.

Zur Tanzmusik

und zur frischen Wurst Sonntag, den 9. Juli, ladet freundlichst ein
B. Kühle in Groß-Kühnau.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 9. Juli, wobei mit frischer Wurst und Käsekuchen aufwarten wird, ladet ergebenst ein
Wittwe Janide in Jonitz.

Zum Schützenfest in Raguhn

Sonntag und Montag, den 9. und 10. d. Mts., Illumination und Feuerwerk im Garten. Hierbei wird der Herr Musikmeister Müller aus Brehna mit seinen 18—24jährigen 3 Töchtern und 4 Söhnen ein Hornconcert geben, worauf ich ein kunsliebendes Publikum geben, worauf ich ein kunsliebendes Publikum mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung, besonders aufmerksam mache. Zugleich ist bei mir an beiden Tagen Ballmusik im großen Saale.
W. Bergmann im goldenen Hirsch.

Einladung.

Am 9. und 10. Juli findet unser diesjähriges Königs-Vogelschießen statt. Da den 9. dabei öffentliches Tanzergnügen stattfindet, so lade ich Alle mit dem Bemerkten dazu freundlichst ein, daß auch an diesen Tagen für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist.

A. Wendt
auf Schloß Liebehna.

Kellenflor,

wirklich schön, bei Herrn Cantor Melde in Groß-Kühnau.

Mehrere Kellenfreunde.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom
22. Juni.

Richter: Kreisgerichts-Räthe Dr. Pannier und
Beck, Hülfsrichter, Secretair Kinner.

Zweite Verhandlung gegen den 15jährigen
Schlosserlehrling Albert A. und den 15jährigen Carl
S. in Dranienbaum wegen fahrlässiger Erregung
eines Waldbrandes.

Die Angeschuldigten hatten am 4. Mai d. J.
an der Landesgrenze zwischen der Mückauer und der
Brückmühle bei Dranienbaum zusammen Gras ge-
schnitten. Auf dem Rückwege nach der Stadt gin-
gen sie von der Chaussee ab nach der Möhlauer
Straße zu durch eine 13- bis 14jährige Kiefern-
schonung. Hier zündete S. mit einem von A. be-
kommenen Schwefelholz, angeblich auf dessen Ver-
langen, dicht am Wege einen einzelnen Büschel
trockenen Grases an, trat aber das entstandene Feuer
gleich wieder aus. Darauf zündete, wie die Ange-
schuldigten in der Voruntersuchung angegeben haben,
A., der schon vorher geraucht, seine Cigarre mit
einem Schwefelholz an und setzte darauf mit dem
noch brennenden Rest des Schwefelholzes ebenfalls
einen trockenen Grasbüschel in Brand, wobei ihm
S. gesagt haben soll, er könne das bleiben lassen.
Von dem angezündeten Grasbüschel pflanzte sich das
Feuer gleich weiter fort und es gelang den Knaben
nicht, dasselbe auszutreten oder auszuschlagen. Es
sind jedoch, während die Angeklagten sich von der
Stelle fortbegaben, zahlreiche andere Personen hin-
zugekommen und haben das Feuer gelöscht, nachdem
dasselbe 6 Quadratruthen Kiefernbestand und 2
Quadratruthen 13- bis 14jährige Birfenschonung
zerstört und einen Schaden von 8 Thalern ange-
richtet hatte. Ohne das unerwartet schnelle Herbei-
eilen Rettender hätte das Feuer einen sehr bedeu-
tenden Raum gewinnen und sehr großen Schaden
anrichten können.

Heute gaben die Angeschuldigten an, daß A. den
zweiten Grasbüschel nicht absichtlich angezündet habe,
sondern derselbe durch Wegwerfen des noch brennen-
den Schwefelholzchens in Brand gesetzt sei.

Die Staatsanwaltschaft suchte auszuführen, daß
in beiden Fällen eine gemeinschaftliche Erregung des
Brandes aus Fahrlässigkeit vorliege, und beantragte
gegen jeden der Angeschuldigten 4 Wochen Gefäng-
niß mit 14 beschränkten Kosttagen. Der Gerichtshof
nahm auch die Schuld beider Angeklagten an,
setzte aber die Strafe auf je 14 Tage Gefängniß
mit 7 beschränkten Kosttagen fest.

Dritte Verhandlung gegen den Cigarren-
macher R. aus Dranienbaum, jetzt an einem unbe-
stimmten Orte in Amerika lebend, wegen ungehor-
samem Ausbleibens in dem am 18. Februar 1864
stattgehenden Militair-Aushebungstermine. Der An-

geklagte war ungeachtet des öffentlichen Ausrufes
nicht erschienen und wurde zu einer Geldstrafe von
100 Thln. verurtheilt.

Neues Anerkennungsschreiben

über das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier
aus der Brauerei Neue Wilhelmsstraße Nr. 1.

Dypenrode, 4. Decbr. 1864.

Da Ihr Malzextract schon vor Jahren so
gute Dienste meiner Gesundheit geleistet hat
und ich mich jetzt wieder sehr angegriffen fühle,
erbitte ich mir unter Nachnahme wiederum 40
Flaschen.
Pastorin Timler.

Die Hauptniederlage für Dessau bei H. C.
Schöb.

Außerdem sind Niederlagen bei

Herrn C. F. Witte in Jessnitz,
= Robert Büschel in Raguhn,
= Gotthelf Thermann in Coswig.

Erstes Turnfest des Saal-Elb-Turngaues am 17. Juli.

Immer näher und näher rückt das große Turn-
fest des Saal-Elb-Turngaues, alle Erwartungen
sind auf dasselbe gerichtet. Nach den Mittheilungen,
die uns von den Mitgliedern des Ausschusses des
Vororts zugehen, verspricht das Fest ein sehr glän-
zendes zu werden, alle Einrichtungen werden mit
der größten Umsicht und Sorgfalt getroffen, die
Thätigkeit des Ausschusses mit den von ihm einge-
setzten Einquartier-, Decorations- und Empfangs-
Commissionen ist bewunderungswürdig. Der Aus-
schuß fühlt es, daß unsere Haupt- und Residenzstadt
Provinzialstädten nicht nachstehen darf. Dessau muß
sich den Fremden, die an diesem Tage aus allen
Theilen Anhalts und der benachbarten preussischen
Städte in großer Anzahl hier zusammenströmen, in
seinem vollen Glanze zeigen, jeder Fremde, der uns
wieder verläßt, muß einen angenehmen Eindruck,
eine schöne Erinnerung mit hinwegnehmen. Zum
vollständigen Gelingen eines solchen echt volksthüm-
lichen Festes ist es vor allen Dingen nothwendig,
daß die Bewohner der Stadt einen lebendigen An-
theil nehmen, wie z. B. vor zwei Jahren in Leipzig,
und erwarten wir deswegen, daß jedes Haus im
Festschmucke prangen, daß Guirlanden, Kränze, Fah-
nen und Flaggen in Anzahl zu finden sein werden.
Wenn ein Jeder das Seine nach seinen Kräften
beiträgt, so muß das Fest gelingen und eine
schöne Erinnerung uns verbleiben. — Darum,
Bewohner Dessau's, rüstet Euch, erwachet aus der
Lethargie, die Euch so oft beherrscht, und zeigt Euch
den Fremden in Eurem Glanze.

Todesanzeige. — Allen Freunden und Bekannten zeigen wir hiermit an, daß gestern Nachmittag 2 Uhr unsere kleine freundliche **Elise** sanft in dem Herrn entschlafen ist.
W. Elze, Hoslaquat, und Familie.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kaufl. Dahm, Friedberg u. Schulz a. Magdeburg. Kfm. Hooges a. Düren. Kfm. Krötsch a. Hohenstein. Kfm. Schulz a. Berlin. Kfm. Lohmann a. Leipzig.

Goldener Stroh: Fabrikant Lobathil nebst Sohn a. Langenberg. Kfm. Meyer a. Berlin. Kfm. Krüger a. Hamburg. Rentier Sommer a. Stettin. Professor Eball a. Breslau. Amtmann Kriegmann a. Halle. Kfm. Levy a. Leipzig.

Goldener Ring: Kfm. Stellbrandt aus Wittenberg. Kfm. Herzberg nebst Sohn a. Köthen. Kfm. Wuttner a. Chemnitz. Kfm. Rosenstock a. Berlin. Kfm. Dittmar a. Naumburg a. S. Justizamtmann Ackermann a. Neustadt a. D. Kfm. Abendroth a. Stralsund. Kfm. Bunge a. Magdeburg. Kaufl. London u. Bürkner a. Leipzig.



Baierische Dampf-Bierbrauerei.

Heute und morgen
großes Militair-Concert.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen	Linse	Rapp	Rübol	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	tus.
Bernburg, 6. Juli	58—60	50—51	36—38	27—29	—	—	—	—	—
Zerbst, 30. Juni	58	52	34	33	—	—	—	—	—
Berlin, 7. Juli	46—66	44—45½	30—36	24—29½	55—59	—	—	14	15
Halle, 6. Juli	57—59	47—47½	34½	27—28	—	—	—	—	—
Leipzig, 1. Juli	57—62	47	33	27	—	—	—	14¼	15¼
Magdeburg, 7. Juli	58—60	50—51	36—38	27—29	—	—	—	—	15½
Stettin, 6. Juli	54—60	43—44½	33—34	29—30	—	—	—	14½	14¾

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 8. Juli.		Köthen, 5. Juli.	
	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.
Weißer Weizen	2 12½ =	2 15	2 10 =	2 12¼
Brauner Weizen	2 10 =	2 12½	2 7½ =	2 10
Roggen	1 22½ =	1 27½	1 26¼ =	2 —
Gerste	1 10 =	1 15	1 7½ =	1 11¼
Safer	1 2½ =	1 7½	1 6¼ =	1 10
Erbsen	2 7½ =	2 10	— =	—
Linse	— =	—	— =	—

Auf dem heutigen Marktwaren 118 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 1. Juli bis 4. August 1865.

	mit dem Beutegelde	
	4 Sgr. 7 Pf.	5 Sgr. 3 Pf.
Vom weißen Weizen	4 = 5 =	5 = 1 =
Vom braunen Weizen	3 = 11 =	4 = 2 =
Vom Roggen	2 = 9 =	3 = — =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 25. Juni.
 1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 4¾ Thlr., Nr. 1. 4½ Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3¾ Thlr., Nr. II. 3½ Thlr.
 1 = Weizenkleie 1¼ Thlr., Roggenkleie 1¾ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 5. Juli,	13 Zoll über Null.
Donnerstag, den 6. Juli,	17 = = =
Freitag, den 7. Juli,	17 = = =

Cours-Anzeiger.

	Kauf.	haben	Zu	lassen
Berlin, den 7. Juli.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	91½	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	129¾	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113¾	—
Louisd'or	—	—	110¾	—
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	202½	—
do. Priorität	4	—	99¾	—
Halle-Thüringen	4	—	134½	—
do. Priorität	4	—	99½	—
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	97½	—
do. Priorität	4	—	97	—
Köln-Minden garantirt	3½	—	242½	—
do. Priorität	4½	101½	—	—
do. do.	5	—	104	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	221¼	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	95¼	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	85½	—	—
Weimariische Bank-Actien	4	100¾	—	—
Thüringer Bank-Actien	4	76¾	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	104¼	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	28	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	155½	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	89¼	—	—
Leipzig, den 7. Juli.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	280	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	250½	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	146	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 8. Juli: 20°.

Redaction und Druck von **H. Sehbruch.** — Expedition: **Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.**

Beilage: Programm zum ersten Turnfeste des Saal-Elb-Turngaues zu Dessau.

